

D

Betrieb und Wartung für den Benutzer „Enthält EU-Konformitätserklärung“
„Übersetzung der originale Anleitung“ – Juli 2019

Wippkreissäge **Serie: KATANA 700**



Mod.:

K70.100

K70.101

K70.102



Vor Inbetriebnahme des Gerätes Betriebsanleitung bitte aufmerksam durchlesen

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|------------------------------------|----|
| 1 | ALLGEMEINE HINWEISE | 5 |
| 2 | TECHNISCHE INFORMATIONEN | 7 |
| 3 | INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT | 10 |
| 4 | TRANSPORT UND AUFBAU | 11 |
| 5 | EINSTELLUNG | 14 |
| 6 | EINSATZ UND BETRIEB | 15 |
| 7 | WARTUNG DES GERÄTES | 18 |
| 8 | ANLEITUNG ZUR STÖRUNGSSUCHE | 21 |
| 9 | AUSTAUSCH VON BAUTEILEN | 22 |

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungs- und Wartungsanleitung aufmerksam durchlesen (1)

1.1. ZWECK DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die vorliegende Anleitung wurde vom Hersteller verfasst und bildet einen wesentlichen Bestandteil des Gerätes. Die enthaltenen Informationen richten sich an den fachlich ausgebildeten Benutzer des Gerätes (2).

Das mit der Wartung des Gerätes betraute Personal muss entsprechend qualifiziert sein und die mit den Wartungsarbeiten verbundenen Gefahren kennen.

Das Inhaltsverzeichnis erleichtert das schnelle Auffinden der gesuchten Kapitel.

Die Anleitung beschreibt den Einsatzzweck für den das Gerät gebaut wurde und enthält alle für einen sicheren und korrekten Betrieb erforderlichen Informationen.

Die Abbildungen sollen das Verständnis erleichtern.

Sollte das in Ihrem Besitz befindliche Gerät von den in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Abbildungen abweichen, so werden dadurch Sicherheit und Informationsgehalt in bezug auf das Gerät nicht beeinträchtigt.

Im Rahmen einer konstanten Entwicklungs- und Modernisierungsstrategie des Produktes ist der Hersteller berechtigt, Änderungen vorzunehmen, ohne vorher ausdrücklich darauf hinweisen zu müssen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Änderungen am Gerät, die vom Benutzer vorgenommen wurden.

Die im Text mit nachstehend beschriebenen Symbolen versehenen fettgedruckten Abschnitte sind besonders wichtig.

(1) Wenn im Text der Begriff Gerät benutzt wird, so bezieht er sich auf das auf der Umschlagseite bezeichnete Modell.

(2) Es handelt sich um die zur Benutzung des Gerätes befähigten Personen, die über spezifische Fachkenntnisse in dem Einsatzbereich verfügen, für den das Gerät vorgesehen ist.



GEFAHR – ACHTUNG: weist auf drohende Gefahren hin, die schwere Verletzungen verursachen können; höchste Vorsicht ist erforderlich.



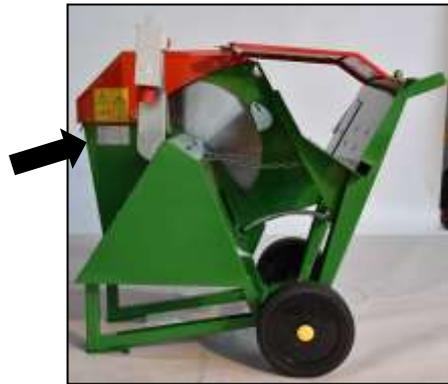
VORSICHT – WARNUNG: weist darauf hin, dass angemessenes Verhalten erforderlich ist, um Unfälle oder Sachbeschädigungen zu vermeiden.



WICHTIG: besonders wichtige technische Angaben.

1.2. HERSTELLER- UND GERÄTEBEZEICHNUNG

- A) Herstellerbezeichnung;
- B) Gerätemodell;
- C) Seriennummer;
- D) Baujahr;
- E) Gerätemasse;
- F) Elektrische Spannung (Volt);
- G) Elektrische Frequenz (Hertz);
- H) Installierte Gesamtleistung (kW);
- I) Zulässige Höchstdrehzahl (rpm) für Kreissägeblatt;
- J) Zulässige Höchstdrehzahl (rpm) für Zapfwelle;
- K) Max. Durchmesser Sägeblatt;
- L) Durchmesser Sägeblattbohrung.



WICHTIG: Diese Angaben müssen dem Hersteller bei Anfragen nach Informationen, Ersatzteilen usw. unbedingt weitergegeben werden.

| | | | | | |
|----------|----------------------------------|---|--------------------------------|-----|----------|
| A | | RICCA ANDREA & C. s.n.c. | | CE | |
| | | Via Vecchia di Cuneo, 45 / bis - 12022 BUSCA (CN) ITALY | | | |
| | | KREISSÄGEN - TAGLIATRONCHI | | | |
| B | MODELL MODELLO | | SERIENUMMER MATRICOLA | | C |
| D | BAUJAHR ANNO | | GEWICHT MASSA | Kg | E |
| F | TECHNISCHE DATEN DATI TECNICI | V | Hz | Kw | H |
| I | HÖCHSTDREHZAHL GIRI MAX | rpm | HÖCHSTDREHZAHL GIRI MAX PTO | rpm | J |
| K | SÄGEBLATT MAX Ø Ø LAMA MAX | mm | BOHRUNG Ø Ø FORO | mm | L |
| | | | | | G |

1.2. BEILIEGENDE DOKUMENTATION

Die nachstehend aufgeführten Unterlagen sind wesentlicher Bestandteil der vorliegenden Anleitung:

- EU-Konformitätserklärung;
- Garantieschein.

2 TECHNISCHE INFORMATIONEN

2.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DES GERÄTES

Bei der Wippkreissäge handelt es sich um ein Gerät, das zum Schnitt von Holzstämmen und holzähnlichem Material entworfen und gebaut wurde.

Niemals andere Materialien als Holz, wie z.B. Metall, Kunststoff oder Gummi bearbeiten.



Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die für den Einsatz des Gerätes spezialisiert und ausgebildet sind.

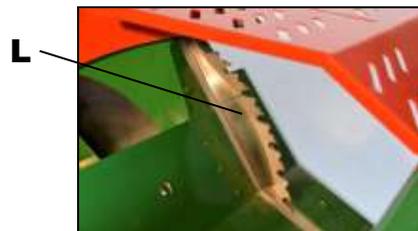
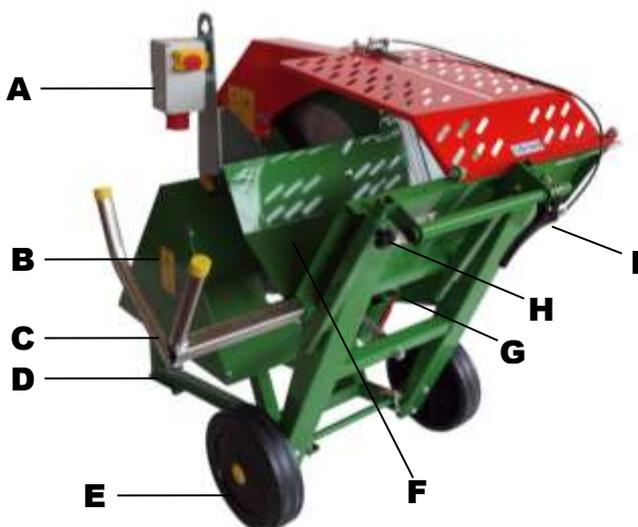


Jugendliche unter 18 Jahre dürfen nur zum Zweck der Ausbildung und unter Aufsicht beschäftigt werden.

Es dürfen niemals zwei Personen gleichzeitig dasselbe Gerät bedienen.

2.2. DIE WICHTIGSTEN BAUTEILE

- A) Elektrische Steuerung.
- B) Antrieb: bestehend aus Elektromotor und Keilriemenantrieb.
- C) Seitliche Stammauflage; zum Auflegen langer Stämme – (ausziehbar).
- D) Rahmen; verschweißte Struktur aus Metallblech und Vierkantrrohr.
- E) Räder für Transport über kurze Entfernungen.
- F) Kippbare Stammauflage (Wippe); zum Auflegen der zu schneidenden Stämme.
- G) Sperrblock für kippbare Stammauflage (Wippe).
- H) Verriegelung zum Einstellen der Griffhöhe.
- I) Hebel zum Entriegeln der Vorwärtsbewegung der Wippe.
- J) Werkzeug; Kreissägeblatt.



2.2.1. Ausstattung

- K) Schlüssel mit Stahlstift zur Verriegelung der Sägeblattwelle.
- L) Maulschlüssel 36 mm; zum Aus- und Einbau des Kreissägeblattes erforderlich.



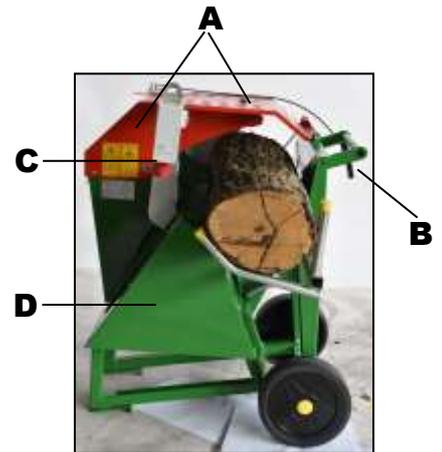
2.3. SCHUTZVORRICHTUNGEN UND HINWEISE ZUR SICHERHEIT

Sicherheitsvorrichtungen



GEFAHR – ACHTUNG: es ist gefährlich und deshalb strengstens verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.

- A) Schalter mit Aushängespule.
- B) Hebel zum Entriegeln der Vorwärtsbewegung der Wippe.
- C) Metallblech-Schutzhaube; zum Schutz des Sägeblattes.
- D) Metall-Schutzblech; zum Schutz des Übersetzungsgetriebes.



Sicherheitshinweise

- 1) **Achtung**
Vor Eingriffen jeder Art am Gerät unbedingt die vorliegende Anleitung durchlesen (schwarz auf gelbem Grund).
- 2) **Gefahr**
Kreissägeblatt in Bewegung (schwarz auf gelbem Grund).
- 3) **Gefahr**
Vor dem Annähern sich versichern, dass das Sägeblatt komplett stillsteht.
- 4) **Gefahr**
Elektrische Spannung (schwarz auf gelbem Grund).
- 5) **Pflicht**
Ohrenschutz tragen (weiß auf blauem Grund).
- 6) **Pflicht**
Schutzbrille tragen (weiß auf blauem Grund).
- 7) **Pflicht**
Sicherheitsschuhe tragen (weiß auf blauem Grund).
- 8) **Fetten – Schmieren der Kugellager**



2.4. TECHNISCHE DATEN

Beschreibung K70.100

| | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Sägeblatt-Durchmesser | ø 600 mm |
| Durchmesser Sägeblattbohrung | 30 mm |
| Sägeblattstärke | 3 – 4,5 mm |
| Max. Stammdurchmesser | ø 230 mm |
| Min. Stammdurchmesser | ø 70 mm |
| Sägeblatt-Drehgeschwindigkeit | max 1600 g/min |
| Motorleistung | 2,2 kW (3 Hp) |
| Gewicht – Masse | 130 kg |
| Abmessungen (Transportposition) | Breite 80 x Länge 95 x Höhe 115 cm |

Beschreibung K70.101 / K70.102

| | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Sägeblatt-Durchmesser | ø 700 mm |
| Durchmesser Sägeblattbohrung | 30 mm |
| Sägeblattstärke | 3 – 4,5 mm |
| Max. Stammdurchmesser | ø 280 mm |
| Min. Stammdurchmesser | ø 70 mm |
| Sägeblatt-Drehgeschwindigkeit | max 1400 g/min |
| Motorleistung 230 Volt | 2,2 kW (3 Hp) |
| Motorleistung 400 Volt | 3,7 kW (5 Hp) |
| Gewicht – Masse | 142 ÷ 133 kg |
| Abmessungen (Transportposition) | Breite 80 x Länge 95 x Höhe 115 cm |

WICHTIG: nur Sägeblätter verwenden, die in Übereinstimmung mit der Richtlinie EN 847-1:1997 konstruiert wurden.

Lärmbelastung

98 dB

Schallleistungspegel.

Schalldruckpegel bei Bedienungsperson in normaler Arbeitsposition.

3 INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

3.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



WICHTIG: Vor Einschalten und Inbetriebnahme des Gerätes sowie vor Durchführung von Wartungseingriffen die vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig durchlesen.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Personen- oder Sachschäden, die sich infolge der Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften ergeben, ab.



VORSICHT – WARNUNG: die am Gerät angebrachten Schilder zur Sicherheit berücksichtigen und die darauf angegebenen Hinweise beachten.



WICHTIG: vor Inbetriebnahme des Gerätes die Funktionstüchtigkeit der Steuervorrichtungen sowie der beweglichen Bauteile prüfen.

3.2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DEN BETRIEB DES GERÄTES

- 1) Das Gerät muss immer auf einer ebenen und von Hindernissen freien Fläche betrieben werden.
- 2) Das Gerät sollte im Freien, jedoch an wettergeschützten Orten betrieben werden.
- 3) Es ist dem Benutzer und/oder Betreiber strengstens untersagt, das Gerät für einen anderen als den vorgesehenen Zweck zu benutzen.
- 4) Nicht mit abgebauten Schutzvorrichtungen arbeiten.
- 5) Nicht mit außer Betrieb gesetzten oder nicht funktionierenden Sicherheitsvorrichtungen arbeiten.
- 6) Nicht die Annäherung von Personen (vor allem von Kindern und Behinderten) an das in Betrieb stehende Gerät erlauben.
- 7) Keine abgenutzten oder beschädigten Sägeblätter benutzen.
- 8) Nicht die Sägeblätter mit der Hand schleifen, da sich daraus eine Unwucht ergeben könnte.
- 9) Immer Arbeitshandschuhe und –schuhe, Augen- und Ohrenschutz sowie alle weiteren, von den geltenden Unfallschutzvorschriften vorgesehenen persönlichen Schutzvorrichtungen tragen.
- 10) Niemals das in Betrieb stehende Gerät unbeaufsichtigt lassen.
- 11) Nicht das Gerät als Transportmittel benutzen.
- 12) Wenn das Gerät im öffentlichen Straßenverkehr transportiert wird, ist für ausreichende Kennzeichnung und Beleuchtung zu sorgen.
- 13) Das Gerät darf nicht in Bereichen mit Explosionsgefahr betrieben werden.
- 14) Keine losen Kleidungsstücke tragen, die sich in den in Bewegung befindlichen Teilen des Gerätes verfangen könnten.
- 15) Niemals das Gerät aus einer anderen als der Arbeitsposition vor der Wippvorrichtung bedienen.
- 16) Stammstücke mit einem Durchmesser von weniger als 70 mm und mehr als 280 mm dürfen mit der Wipp-Kreissäge nicht geschnitten werden.
- 17) Bei Fehlen an der Maschine dieses sofort abzuschalten ist und von der Energieversorgung zu trennen.

3.3. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE WARTUNG

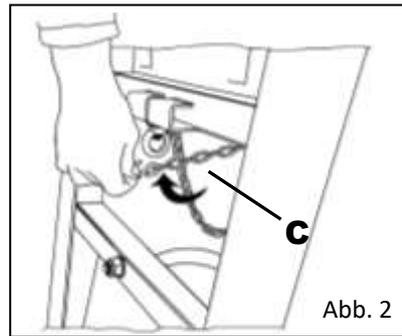
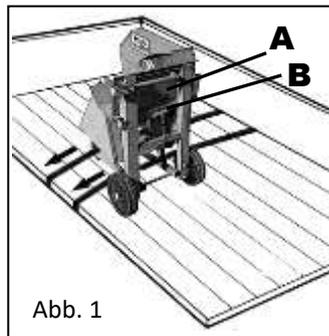
- 1) **Vor der Durchführung von Eingriffen aller Art am Gerät unbedingt abwarten, bis das Sägeblatt stillsteht.**
- 2) **Täglich kontrollieren, dass die Bremszeit für das Sägeblatt weniger als 10 Sek. beträgt.**
- 3) Unbefugte Personen dürfen keine Reparatur- oder Wartungsarbeiten bzw. Eingriffe aller Art am Gerät vornehmen.
- 4) Außerordentliche Wartungen und Reparaturen müssen in geeignet ausgerüsteten und genehmigten Werkstätten durchgeführt werden.
- 5) Die Wartung der elektrischen Steuerung darf nur von einem vom Hersteller genehmigtem Elektrofachmann durchgeführt werden.

4 TRANSPORT UND AUFBAU

4.1 TRANSPORT

Bei Transport des loses Gerätes auf einem LKW oder anderen Transportfahrzeugen muss es, wie auf der Abbildung dargestellt, befestigt werden. Die seitliche Stammauflage (A) muss in die Transportposition eingesetzt und mit Bolzen (B) befestigt werden. (Abb. 1)

Um unerwünschte Bewegungen zu vermeiden, die Stammauflage (Wippe) mit Kette und entsprechendem Sperrblock befestigen (C). (Abb. 2)



GEFAHR – ACHTUNG: Das Gerät muss sicher befestigt werden.

4.2 AUFLADEN UND ABLADEN

Die Befestigungsvorrichtungen für den Transport abnehmen (Folie, Gurt, usw.).

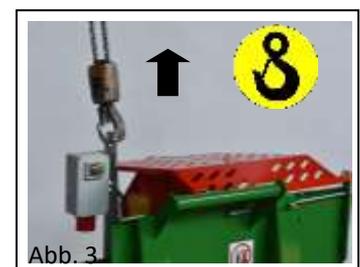


GEFAHR – ACHTUNG:

Das Anheben und Bewegen des Gerätes muss mit geeigneten Werkzeugen und von entsprechend ausgebildetem Personal vorgenommen werden. Vor Anheben des Gerätes sich versichern, dass sich keine Gegenstände zufällig loslösen können und dass sich keine Personen in der Nähe befinden.

Zum Anheben des Gerätes ausschließlich Hubwerkzeuge mit Haken benutzen, der an der dafür vorgesehenen und entsprechend bezeichneten Stelle angeschlagen werden muss (Abb. 3).

Immer angemessene Hubwerkzeuge benutzen; ihre Nutzlast muss über dem in der Tabelle auf Seite 9 angegebenen Gewicht des Gerätes liegen.



4.3 BEFÖRDERUNG DES GERÄTES ÜBER KURZE ENTFERNUNGEN



ACHTUNG:

Vor der Maschine zu bewegen sich unbedingt versichern, dass das Sägeblatt vollständig verkleidet ist und stillsteht. Der Wippe muss in Transportstellung geschlossen sein

Zur Beförderung des Geräts die Stammhalter-Verlängerung benutzen. (Abb. 4)

Immer vorwärts gehen und dabei die Verlängerung gut festhalten.

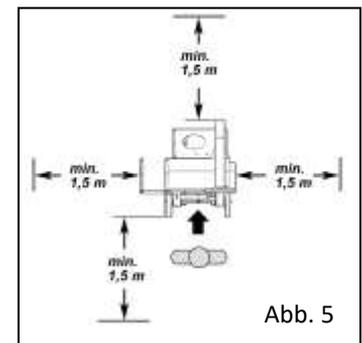


4.4. AUFSTELLEN DES GERÄTES

Das Gerät am dafür vorgesehen Ort aufstellen, dabei den Raumbedarf des Gerätes sowie des Sägegutes beachten (Abb. 5); das Gerät muss im Freien betrieben werden (keinesfalls in geschlossenen Räumen).

Der Fußboden, auf dem das Gerät betrieben wird, muss gleichmäßig eben und waagrecht sein, damit dem Gerät und der Bedienungsperson maximale Standfestigkeit gewährleistet ist.

Das Gerät nicht bei ungünstigen Witterungsverhältnissen betreiben (Finsternis, Regen usw.)

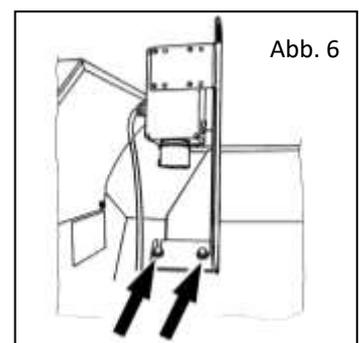


WICHTIG: Vor Inbetriebnahme des Gerätes sich versichern, dass sich in der Nähe ein Feuerlöschgerät befindet.

Das Gerät darf nur von einer Bedienungsperson betrieben werden; der Benutzer muss vor dem Gerät stehen. (Abb. 5)

Der Arbeitsbereich muss gut ausgeleuchtet und mit einer elektrischen Steckdose möglichst in der Nähe ausgestattet sein.

Halterung mit Schalter an der bezeichneten Stelle montieren (Abb. 6) und die Schrauben anziehen.



4.5. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



WICHTIG:

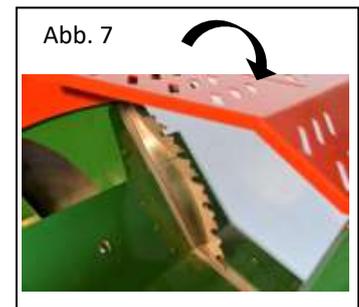
Die elektrische Anlage muss der für das Gerät erforderlichen Leistung entsprechen.

Sich versichern, dass das verwendete Stromnetz über einem FI-Schutzschalter 30 mA abgesichert ist.

Überprüfen, dass Spannung und Frequenz des Stromnetzes mit den Gerätewerten übereinstimmen: siehe die auf dem Geräteschild verzeichneten Werte.

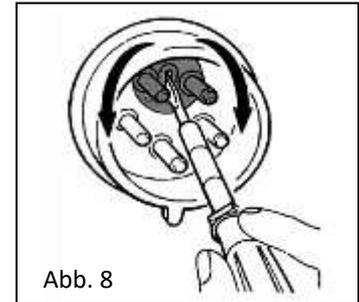
Ein den geltenden Vorschriften entsprechendes Kabel verwenden, mit Querschnitt von $\varnothing 2 \text{ mm}^2$ und max. Länge von m 25.

Motor starten und überprüfen, dass die Drehrichtung des Sägeblattes mit der in der Abbildung 7 angegebenen übereinstimmt.



Das Gerät ist mit einer speziellen fünfpoligen Steckdose für Modell 400 Volt und einer bipoligen für Modell 230 Volt ausgestattet.

Diese Vorrichtung ermöglicht das Vertauschen der Phase am Stecker (nur für Modell 400 Volt) mit einem Schraubenzieher, ohne dass die Steckdose zerlegt werden muss. (Abb. 8)



| | HP 3 (einphasig) | HP 5 (dreiphasig) | HP 5 (dreiphasig) |
|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Spannung | 230 V | 400 V | 230 V |
| Frequenz | 50 Hz | 50 Hz | 50 Hz |
| Leistung | 2,2 kW | 3,7 kW | 3,7 kW |
| Aufgenommene Amp. | 13,3 A | 8,5 A | 14,5 A |
| Motordrehzahl | 2850 rpm | 2850 rpm | 2850 rpm |

Vor der Durchführung von Eingriffen aller Art am Gerät das Gerät abschalten und abwarten, bis das Sägeblatt stillsteht.

Täglich kontrollieren, dass die Bremszeit für das Sägeblatt weniger als 10 Sek. beträgt.

Unbefugte Personen dürfen keine Reparatur- oder Wartungsarbeiten bzw. Eingriffe aller Art am Gerät vornehmen.

Außerordentliche Wartungen und Reparaturen müssen in geeignet ausgerüsteten und vom Hersteller genehmigten Werkstätten durchgeführt werden.

Die Wartung der elektrischen Steuerung darf nur von einem vom Hersteller genehmigtem Elektrofachmann durchgeführt werden.

5 EINSTELLUNG

5.1. MONTAGE SEITLICHE AUFLAGE

Verlängerung aus der Transportposition nehmen (kurz) und in Arbeitsposition montieren (**A**), mit Bolzen (**B**) sperren. (Abb. 9)



5.2. BREMSZEIT – KONTROLLE

Das Gerät ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die das Sägeblatt innerhalb von max. 10 Sek. zum Stillstand bringt (diese Funktion jeweils vor Arbeitsbeginn kontrollieren).

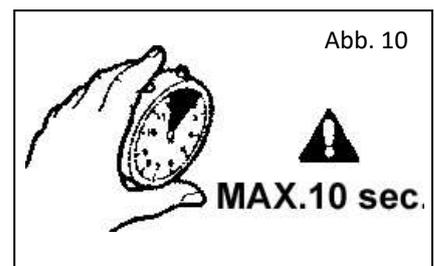


GEFAHR – ACHTUNG: niemals ohne funktionierende Bremsvorrichtung arbeiten.

Kontrolltest

Die Kontrolle der Bremszeit wie folgt vornehmen:

- 1) Das Gerät einschalten und abwarten, bis das Sägeblatt seine Höchstdrehzahl erreicht hat;
- 2) Das Gerät durch Drücken der Abschalttaste stoppen;
- 3) Mit einer Stoppuhr die Bremszeit kontrollieren; sie sollte weniger als 10 Sekunden betragen. (Abb. 10)



Sollte die Bremsvorrichtung nicht wie vorgesehen funktionieren, den Kundendienst benachrichtigen.

6 EINSATZ UND BETRIEB

6.1. ELEKTRISCHE STEUERUNG

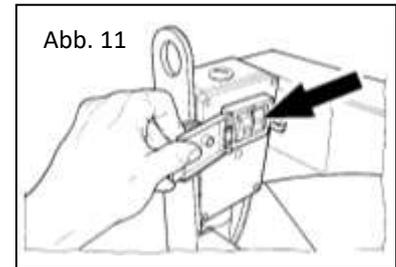
A – Betriebsschalter

Schaltet den Motor ein und ab.

Funktioniert auch als Schutzschalter bei Überspannung.

I – Motor wird eingeschaltet (grüne Taste).

0 – Motor wird ausgeschaltet und Bremse in Betrieb gesetzt (rote Taste).



VORSICHT – WARNUNG:

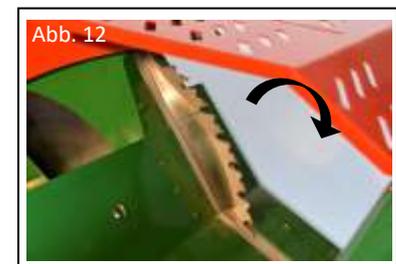
Nach dem Ausschalten der Maschine ein paar Minuten warten (mindestens zwei - drei Minuten), bevor sie wieder zu starten. Dies verhindert eventuellen Beschädigungen des Elektromotors. Führen Sie diesen Vorgang nicht zu häufig aus!

6.1.1. Inbetriebnahme des Gerätes

Das Gerät darf nur von für den Betrieb geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden.

Überprüfen, dass das Gerät korrekt elektrisch angeschlossen ist (Abschnitt "Elektrischer Anschluss"). Grüne Taste drücken (**I**).

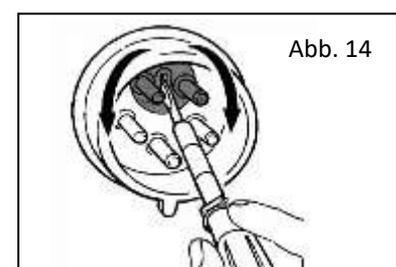
Drehrichtung des Sägeblattes kontrollieren. Kontrollieren, dass das Sägeblatt vollständig von den beweglichen und fest montierten Cartern des Gerätes geschützt wird. (Abb. 12)



Beim Modell K70.101 (EL 230 Volt Motor) muss unmittelbar nach dem Drücken der grünen Taste die Taste unter dem Schaltkasten (Abb. 13) gedrückt gehalten werden, bis das Sägeblatt die maximale drehzahl erreicht hat.

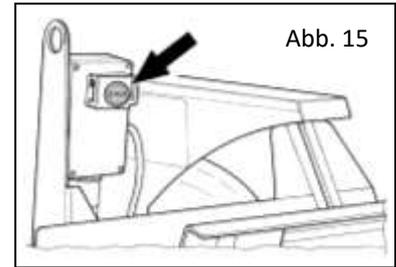


Bei den Modellen 400 Volt kann das Vertauschen der Phase erforderlich sein. (Abb. 14)



6.1.2. Abschalten des Gerätes

Rote Taste drücken **(0)**, der Motor schaltet ab und die Bremse wird in Betrieb gesetzt. (Abb. 15)



GEFAHR – ACHTUNG:

Bei Gefahr, kann der Motor durch Drücken der Stop-Taste oder der roten Abdeckung sofort angehalten werden.

6.1.3. Abschalten des Gerätes von der Stromzufuhr

Der Benutzer ist verpflichtet, vor der Durchführung von Wartungsarbeiten, das Gerät von der Stromzufuhr zu trennen.

Elektrische Stromzufuhr unterbrechen, indem der Stecker aus der Steckdose gezogen wird. (Abb. 16)



HINWEIS:

Vor jeder Operation abwarten bis das Sägeblatt komplett stillsteht.

6.2. BETRIEB DER WIPPKREISSÄGE

Immer die seitliche Verlängerung montieren. (Abb. 17)



Die gewünschte Schnittlänge einstellen. (Abb. 18)



Der Griff auf die gewünschte Höhe einstellen, indem die beiden Feststellschrauben von Hand lösen. (Abb. 19)



Der Griff auf die gewünschte Höhe anheben. (Abb. 20)

Dann die beiden Schrauben wieder festziehen, um sicherzustellen, dass den Griff kein Spiel hat.



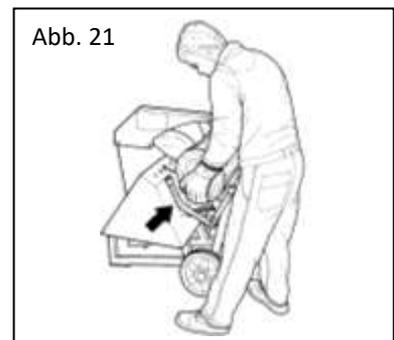
Die Schnitтарbeiten müssen immer unter absolut sicheren Bedingungen durchgeführt werden und durch eine einzige Person.

Größe und Form des Schnittgutes muss so ausgelegt sein, dass das Stammstück vor, während und nach dem Schneidevorgang gut und sicher eingelegt werden kann. Vorsicht bei verwachsenen Holz.

Es darf nur ein Holzstück eingelegt werden.

Das Restholz nur bei stehendem Antrieb und getrennter Energieversorgung entfernen.

Das Stammstück in die Wippvorrichtung einlegen. (Abb. 21)



HINWEIS:

Das zu schneidende Stammstück muss sich immer auf der rechten Geräteseite befinden. (Abb. 18)

Der Griff der Wippe mit beiden Händen fassen.

Der Entriegelungshebel mit der rechten Hand drücken und gleichzeitig die Wippe nach vorne schieben, um den Schnitt auszuführen.

(Abb. 22)



HINWEIS:

Während des Schnitts ist es möglich, den Hebel gedrückt zu halten oder loszulassen.

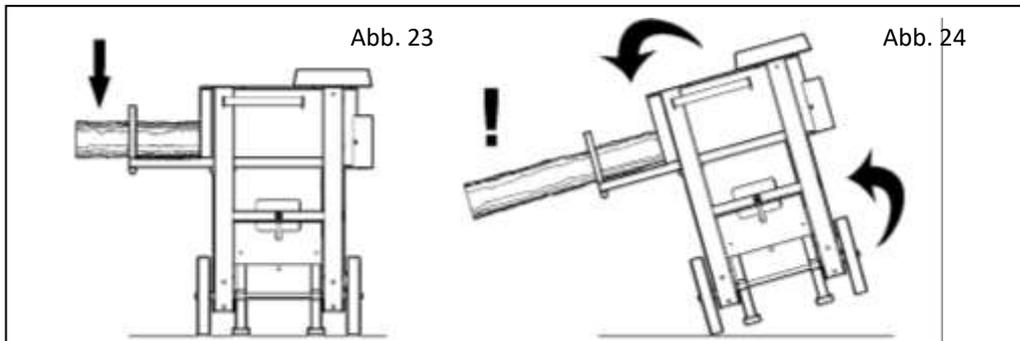
Nach dem Schnitt die Rückführung der Wippe und der Holzstücke begleiten, bis sie vollständig geöffnet ist.



Zur Aufrechterhaltung der Konzentrationsfähigkeit Arbeitspausen einlegen.



GEFAHR – ACHTUNG: Wird das Ende der Verlängerung mit einem Gewicht belastet, das 70 kg übersteigt, kann dies zum Umkippen des Gerätes führen. (Abb. 24)



7 WARTUNG DES GERÄTES



GEFAHR – ACHTUNG:

Die ordentliche Wartung darf erst dann durchgeführt werden, wenn das Sägeblatt stillsteht und das Gerät abgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist. Reparaturen müssen in geeignet ausgerüsteten und genehmigten Werkstätten durchgeführt werden.



WICHTIG:

Immer Original-Ersatzteile verwenden; bei Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen verfällt die Garantie und die korrekte Betriebsfunktion des Gerätes, seine Sicherheit sowie seine Ausdauer werden beeinträchtigt.

7.1. REINIGUNG DES GERÄTES

Die Reinigung des Gerätes am Ende eines Arbeitstages mit einem Luftstrahl und einem trockenen, sauberen Tuch durchführen.

Für die Reinigung weder Wasserstrahl noch Benzin oder Lösungsmittel verwenden.

7.2. WARTUNGSTABELLE

| BESCHREIBUNG | VORGANG | HÄUFIGKEIT(STD.) |
|--------------------|---|--------------------|
| Schrauben | Allgemeine Kontrolle des Anzugs | 50 |
| Riemen | Kontrolle der Spannung (das erste Mal nach 4 Stunden) | 100 |
| Sägeblatthalterung | Fetten | 50 |
| Bremszeit | Tägliche Kontrolle | Tägliche Kontrolle |

7.3. ÜBERTRAGUNGSRIEMEN - EINSTELLUNG

Schutzcarter abmontieren. (Abb. 25)

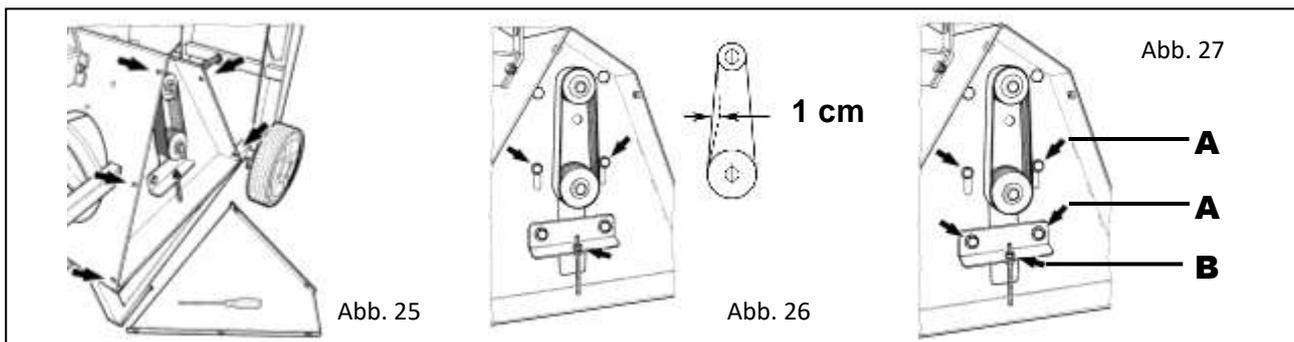
Spannung von Riemen überprüfen. (Abb. 26)

Falls erforderlich, die Spannung wie folgt erhöhen: (Abb. 27)

- Die vier Sperrschrauben lockern (**A**).
- Danach die Einstellschraube solange drehen (**B**), bis die optimale Spannung erreicht wird. Bei optimaler Spannung sollte der Riemen eine Schwingung von max. 1 cm, bei einem Druck von zirka kg 10, aufweisen. (Abb. 26)

Die Schrauben des Elektromotors wieder anziehen.

Schutzcarter wieder montieren. (Abb. 25)



GEFAHR-ACHTUNG:

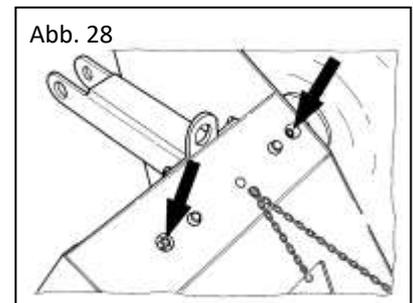
Die Spannung des Riemens beeinflusst die Bremszeit des Sägeblattes; es ist deshalb erforderlich, regelmäßig die Riemen Spannung zu prüfen, um einen korrekten Betrieb und maximale Sicherheit zu gewährleisten.

7.4. SÄGEBLATTHALTERUNG – FETTEN

Mit Hilfe einer Pumpe nur einmal Fett in die Fettbüchsen einführen. (Abb. 28)

Empfohlenes Produkt: Fett für Kugellager, Typ SAE EP 0.

Diesen Vorgang nach jeweils zirka 50 Betriebsstunden durchführen.



7.5. WARTUNG DER WIPPVORRICHTUNG

Die Scharniere der Wippvorrichtung nach jeweils 500 Betriebsstunden abschmieren.

7.6. ABRÜSTUNG UND VERSCHROTTUNG

Es sind keine besonderen Vorkehrungen zu treffen, wenn das Gerät abgerüstet werden soll, da es keine giftigen Bestandteile aufweist und an sich stabil ist. Es ist deshalb ausreichend, es von der Stromzufuhr zu trennen und das Sägeblatt zu entfernen. Auf diese Weise wird praktisch jedes Risiko ausgeschlossen. Die verschiedenen Bauteile des Gerätes getrennt entsorgen, indem die Metallteile von den Teilen aus Kunststoff und Gummi getrennt werden.

7.7. EINSTELLUNG ÜBER DEN WINTER

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum eingestellt, sollten folgende Vorkehrungen getroffen werden:

- Das Gerät sorgfältig waschen, damit es von Sägemehl, Staub und anderen Verschmutzungen befreit wird.
- Alle beweglichen Teile abschmieren, damit sie keinen Rost ansetzen.
- Das Gerät mit einer Plane abdecken.
- Das Gerät auf festem und ebenem Boden abstellen, vorzugsweise auf Holzbrettern, damit es vor eventuell vom Fußboden aufsteigender Feuchtigkeit isoliert wird; die Standfestigkeit des Gerätes sorgfältig kontrollieren.

Soll das Gerät nur für einen kurzen Zeitraum eingestellt werden, genügt es, die letztgenannte Vorkehrung zu treffen.

7.8. INBETRIEBNAHME DES GERÄTES NACH DER EINSTELLUNG ÜBER DEN WINTER

Nachdem das Gerät über einen längeren Zeitraum eingestellt war, müssen vor einer erneuten Inbetriebnahme folgende Vorkehrungen getroffen:

- Die lackierten Teile des Gerätes auf eventuelle Roststellen überprüfen; sollte Rost aufgetreten sein, diesen unverzüglich entfernen und die Stellen neu lackieren.
- Das Gerät sorgfältig abschmieren.
- Die elektrischen Anschlüsse des Motors auf Beschädigungen prüfen; kontrollieren, dass die Elektrokabel unversehrt sind; sollte das Isoliermaterial beschädigt sein, muss es sofort ersetzt werden.
- Keilriemenspannung, Anzug der Befestigungsschrauben für die verschiedenen Schutzvorrichtungen sowie die korrekte Funktion des Wippen-Sperrsystems prüfen.

8 ANLEITUNG ZUR STÖRUNGSSUCHE

| Störung | Ursache | Abhilfe |
|---|--|---|
| Das Untersetzungsgetriebe setzt sich nicht in Betrieb | Das Sägeblatt ist blockiert | Das Hindernis entfernen |
| | | Sich versichern, dass der Spanauswurf unter der Ablage nicht verstopft ist; sollte er tatsächlich verstopft sein, das Gerät ausstellen, indem der jeweilige Antrieb abgeschaltet wird und mit einem Stock oder ähnlichem die Verstopfung verursachende Material entfernen |
| Der Schalter funktioniert nicht | Kein elektrischer Strom vorhanden | Hauptschalter prüfen, Anschlüsse des Verlängerungskabels kontrollieren |
| | Der Schutzschalter ist eingeschaltet | Abwarten bis der Motor abgekühlt ist |
| Das Sägeblatt dreht sich nicht | Die Feststellmutter hat sich gelockert | Die Feststellmutter anziehen |
| | Der Antriebsriemen rutscht | Den Antriebsriemen spannen |
| Der Schnitt ist nur unter Schwierigkeiten durchzuführen | Das Werkzeug ist nicht mehr scharf genug | Das Sägeblatt wechseln oder schärfen |

9 AUSTAUSCH VON BAUTEILEN



GEFAHR – ACHTUNG: Alle Eingriffe am Gerät zum Austausch von Bauteilen dürfen nur durchgeführt werden, wenn das Gerät von der Stromzufuhr getrennt ist. Die außerordentliche Wartung und Reparaturen müssen in geeignet ausgerüsteten und genehmigten Werkstätten durchgeführt werden.



GEFAHR – ACHTUNG: Reparatur- oder Wartungsarbeiten sowie alle sonstigen Eingriffe am Gerät dürfen nur von dafür ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.



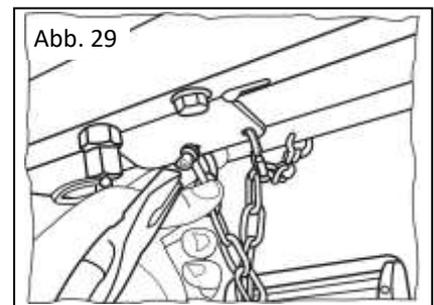
GEFAHR – ACHTUNG: Die außerordentliche Wartung und Reparaturen müssen in geeignet ausgerüsteten und genehmigten Werkstätten durchgeführt werden.

9.1. SÄGEBLATT-WECHSEL

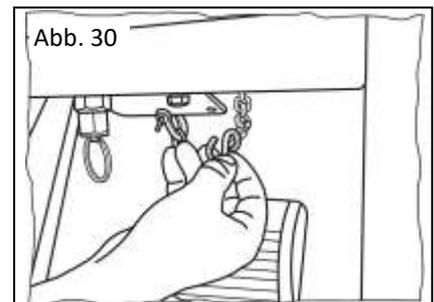


GEFAHR – ACHTUNG:
Die Sägeblätter sind scharf! Schutzhandschuhe benutzen.

Der Schäkel mit einer Zange lösen und ausbauen. (Abb. 29)



Die Kette, mit der die Wippvorrichtung gesperrt wird (Abb. 30) auch am S - Haken auf der linken Seite aushängen.



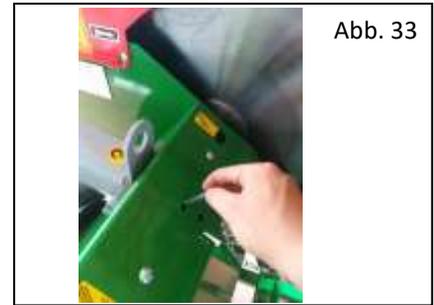
Oberen Carters entsperren und entfernen durch lösen die Schrauben (ohne sie zu entfernen) mit dem mitgelieferten Schraubendreher. (Abb. 31)



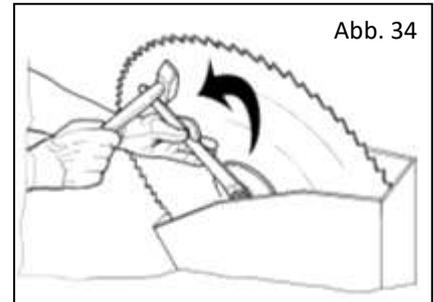
Die Oberabdeckung heben und zusammen mit der Wippe kippen bis es auf dem Boden aufliegt. (Abb. 32)



Welle sperren, indem der Bolzen in das abgebildete Loch eingeführt wird. (Abb. 33)



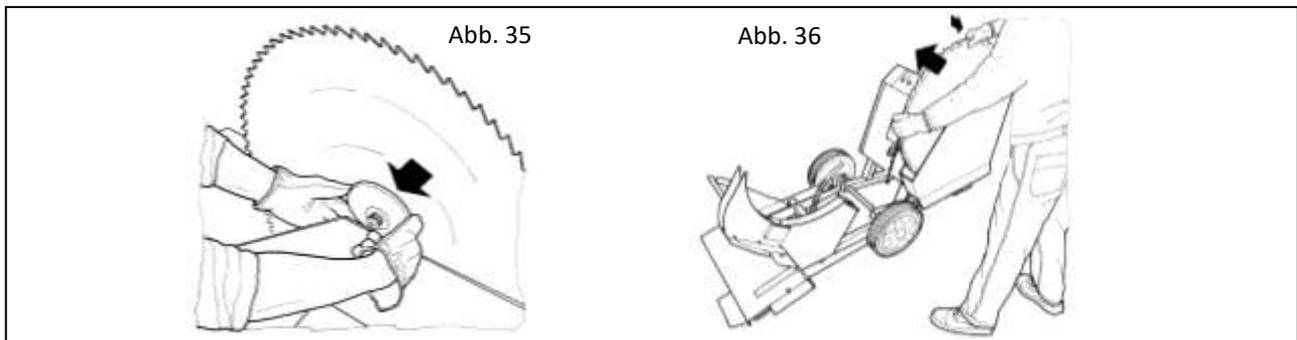
Mit dem beigeestellten Schlüssel zuerst die Gegenmutter und dann die Mutter, mit der der Flansch gesperrt wird, ausdrehen. (Abb. 34)



INFORMATION:

Die Mutter ist rechtsseitig und muss deshalb im Gegenuhrzeigersinn ausgedreht werden. (Abb. 34)

Flansch entfernen (Abb. 35), Sägeblatt austauschen (Abb. 36) und den Flansch wieder montieren, indem die 1. Sperrmutter mit einem Anzugsmoment von mindestens 100 Nm festgezogen wird.



Danach die Sicherungsmutter mit demselben Anzugsmoment festziehen.

Die beigeestellten Flansche sind für die Montage eines Sägeblatts mit 30 mm – Bohrung ausgelegt.

Der Einbau und die Ausrichtung des Sägeblatts müssen unter Wahrung größter Sorgfalt durchgeführt werden. (Abb. 36)

Nach abgeschlossenem Einbau sich vergewissern, dass das Sägeblatt korrekt befestigt und ausgerichtet ist.

Die Ausrichtung überprüfen, indem das Sägeblatt von Hand gedreht wird.



INFORMATION:

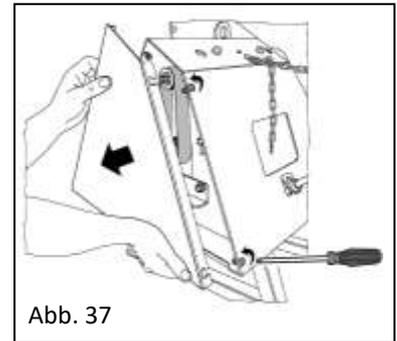
Ausschließlich vom Hersteller empfohlene und gelieferte Sägeblätter und Flanschen verwenden.

Alle zuvor ausgebauten Bauteile, einschließlich des Carters, wieder einbauen. (Abb. 31)

9.2. ANTRIEBSRIEMEN-WECHSEL

Schrauben am Schutzabdeckung ausdrehen.

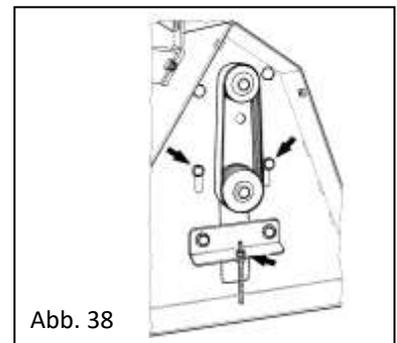
Schutzabdeckung ausbauen. (Abb. 37)



Die Schrauben des Elektromotors lockern.

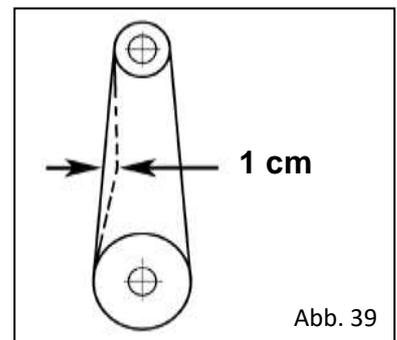
Spannvorrichtung der Spannungseinstellung lockern.

Motor anheben und Riemen austauschen. (Abb. 38)



Riemen mit Spannvorrichtung spannen.

Bei optimaler Spannung sollte der Riemen eine Schwingung von max. 1 cm, bei einem Druck von zirka kg 10, aufweisen. (Abb. 39)



Schutzabdeckung wieder einbauen. (Abb. 37)